



25 Jahre Kinderrechtskonvention Weihnachten 2014

Im November 2014 wurden die Kinderrechte 25 Jahre alt. Der Kinderrechtskonvention sind mehr Staaten beigetreten als allen anderen UN-Konventionen. Das gäbe eigentlich Grund zur Hoffnung. Doch die umfassenden UNICEF-Studien von 2007, 2010 und jetzt 2013 machen sehr deutlich, dass die Welt nach wie vor weit davon entfernt ist, die Rechte der Kinder zu schützen. Dabei ist das Wohlergehen von Kindern und Jugendlichen der Maßstab für den sozialen Fortschritt und die Zukunftsfähigkeit eines jeden Landes.

Die letzte Vergleichsstudie von 2013 des UNICEF-Forschungsinstituts Innocenti zur Lage der Kinder in Industrieländern zeigt für Deutschland deutliche Verbesserungen in den wichtigen Feldern wie Bildung und Risikoverhalten auf und führte auf der Rangliste ‚Kindliches Wohlbefinden‘ zu einem 6. Platz. Im Kontrast dazu steht die erstmals mituntersuchte subjektive Sicht der Kinder und Jugendlichen auf ihre eigene Lebenszufriedenheit. Bei dieser Selbsteinschätzung fällt Deutschland auf Platz 22 (von 29 untersuchten Ländern) ab. Diese Kluft hat sich über die Jahre kontinuierlich entwickelt und ist jetzt größer als in jedem anderen Industrieland.

Das macht nachdenklich, sind solche Ergebnisse doch eine Aufforderung an uns, vielleicht die Frage nach dem Glück der Kinder im Sinne eines ganzheitlichen Wohlbefindens zu stellen. Offenbar dominiert in unserer Gesellschaft nach wie vor ein funktionaler Blick auf Kinder und Jugendliche: Vermitteln wir ihnen nicht doch meistens, dass es ausschließlich auf die Leistungen



in Tests ankommt? Geht es uns möglicherweise nicht doch um den „Nutzen“ der Kinder für die Erwachsenen und ihre Funktionsfähigkeit in unserer Gesellschaft? Kinder werden so zum „Humankapital“, das durch verstärkte Investitionen in Kindergarten und Schule zu steigern ist.

Zum Weihnachtsfest sollten wir Erwachsene uns wieder daran erinnern, Kinder nicht ausschließlich aus der Perspektive ihrer Leistungsfähigkeit zu beurteilen. In den Schulen haben wir mehr und mehr mit auffälligen Kindern zu tun. Die Gründe dafür sind vielfältig. Aber es gibt etwas, was wir als Erwachsene dagegen tun können. Offenbar fehlt es vielen Kindern und Jugendlichen in Deutschland an einem positiven Selbstwertgefühl aufgrund mangelnder Wertschätzung und Akzeptanz. Es ist die Aufgabe von uns Erwachsenen, unseren Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu eröffnen, den Glauben

an sich selbst zu entfalten. Sie brauchen zuerst vor allem Liebe und Zuneigung, unseren Schutz und unsere Hilfe, feste und dauerhafte Bindungen, Aufmerksamkeit und natürlich Zeit. Sie brauchen Freiräume, um sich im Spiel mit anderen Kindern eigenständig zu entwickeln. Dazu sollten wir ihnen in und außerhalb der Schule genügend Platz lassen. Nur dann wird auch ihr Lernen nachhaltig möglich sein, weil sie sich nur dann auch konzentrieren können.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich von ganzem Herzen ein Anhalten in der Hektik des Alltags, eine gute und intensive Zeit des menschlichen Miteinanders, der Achtsamkeit und Besinnung, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfülltes neues Jahr.

Weihnachten 2014

Dr. G. Meisterjahn-Knebel, Schulleiterin

NACHHALTIGKEIT

Hagerhof-Schüler bei UN-Dekade-Konferenz

Am Dienstag, dem 30. September 2014, bekamen wir (Anna Solzbacher, David Riddering und Marco Sänger) als einzige Schülergruppe – dank des Engagements von Herrn Dr. Krämer – Zugang zur UN-Dekade-Konferenz „10 Jahre Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Deutschland (BNE)“. Die Veranstaltung wurde von ca. 500 Teilnehmern aus Politik und Gesellschaft besucht, die sich zum Abschluss der seit 2005 laufenden UN-Dekade trafen, um auf nationaler Ebene ein Resümee zu ziehen.

Bei der Veranstaltung ging es darum, BNE besonders im Bereich „BNE und Jugend“ zu verbessern, ein größeres Netzwerk aufzubauen, die aktuellen Probleme abzuwägen und Lösungen zu finden. Nachdem wir zunächst die Eröffnungsrede an diesem Tag angehört hatten, durften wir an dem Workshop „Regionale Vernetzung und Kooperation im Bereich BNE“ teilnehmen. Hier war es besonders interessant zu erfahren, welche Vernetzungsmöglichkeiten es bereits gibt und dass man auch selbst aus der Sicht von Schülern etwas beitragen



kann. Wir wurden auch in den Pausen zwischen den Veranstaltungen von Studenten und anderen jüngeren Teilnehmern angesprochen, die uns ihre eigenen Projekte zum Thema BNE und Jugend vorstellten. Am Ende des Tages wurde die Bonner Erklärung 2014 verabschiedet, die in den verschiedenen Workshops gemeinsam erarbeitet wurde. Für uns Schüler war es eine

sehr positive neue Erfahrung, an einer solchen Konferenz teilzunehmen und auch Einfluss auf die Bonner Erklärung zu haben, auch wenn dieser nur minimal war.

(Anna Solzbacher, Jgst. 12)

Foto: Offizielles Teilnehmerfoto, auf dem die Position der Hagerhof-Schüler mit einem Pfeil markiert ist (links) (Foto von Salah Nassan).

Schülerakademie „Klimaschutz“

Unter dem Motto „Klimaschutz schafft Zukunft – gestalte deine und unsere Zukunft jetzt!“ fand am 3. Dezember in den Räumen der NUA (Natur- und Umweltschutz-Akademie Recklinghausen) die vierte Klimaschutzakademie für die Klassenstufen 5 und 6 statt.

Sechs Schülerinnen und Schüler unserer Umwelt-AG waren dieses Mal mit von der Partie. Sie erlebten einen spannenden und abwechslungsreichen Tag, beginnend mit einer virtuellen Klimaexkursion, bei der man anhand von Live-Satellitenbildern vor Augen hatte, welche Auswirkungen der Klimawandel bereits heute schon hat. Danach stand ein Quizspiel auf dem Programm, mit dem die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen als Energieexperten

testen konnten. Am Nachmittag ging es nach einer Mittagspause mit leckeren Burgern aus Biofleisch heimischer Produktion in verschiedene Workshops, bei denen durch praktische Aktionen Kenntnisse und Fähigkeiten rund um das Thema „Klimaschutz“ erweitert werden konnte. So wurde zum Beispiel ein klimafreundlicher Imbiss zubereitet, die Funktionsweise von Solarzellen erforscht oder erkundet, wie klimafreundlich der Kleiderschrank bestückt ist und was das Wort „Upcycling“ bedeutet. Zum Schluss der Veranstaltung berichteten alle Gruppen dem Auditorium und einem Vertreter des Umwelt-Ministeriums ihre neuen Erkenntnisse und bekamen als Anerkennung eine Urkunde überreicht.

(Dr. Dirk Krämer)



Schlangenbrut – ein anderes Beispiel für die Arbeit unserer Umwelt-AG vor Ort: Für die völlig harmlose, aber stark bedrohte Ringelnatter baute sie im Februar 2014 in der Nähe des Schloss- teichs fachgerecht ein Schlängennest mit verrottendem Pflanzenmaterial und konnte im September zum ersten Mal Nachwuchs bewundern.

SCHULFEST

Afrika am Rhein – Hagerhoffest mit der Botschafterin von Burkina Faso

Unter dem Motto „Afrika als Kontinent – Schwerpunkt Burkina Faso“ stand das diesjährige Schulfest von Schloss Hagerhof im Zeichen des westafrikanischen Landes, wo das Gymnasium und der Realschulzweig schon seit etlichen Jahren eine Partnerschule in Kienfangue und ein Ausbildungszentrum in der Hauptstadt Ouagadougou wirksam unterstützt.

Die langjährigen Bemühungen der Schule wurden durch den Besuch der Botschafterin von Burkina Faso I.E. Marie Odile Bonkoungou Balima honoriert, die als Ehrengast von Geschäftsführer des Schulträgers Michael Laufer, Schulleiterin Dr. Gudula Meisterjahn-Knebel, Schülerinnen, Schülern und Eltern herzlich begrüßt und aufgenommen wurde. Die Botschafterin zeigte sich begeistert von den vielfältigen Aktionen und Projekten des Tages und dem Engagement der AG Entwicklungspolitik, die unter der Leitung von Jürgen Berg alljährlich die Aktion „Arbeit für Afrika“ organisiert. Die an einem schulfreien Tag in allen möglichen Bereichen außerschulisch aktiven Schüler konnten damit seit 2006 alleine Spenden von rund 125.000 Euro erarbeiten. Die enge Zusammenarbeit mit der Bad Honnefer Stiftung „aktion weltkinderdhilfe“ erbrachte weitere Spenden von

ca. 220.000 Euro, so dass die Hagerhof-Schüler in den letzten neun Jahren etwa 345.000 Euro nach Burkina Faso transferieren oder persönlich überbringen konnten. Bei den alle drei Jahre stattfindenden Besuchen überzeugen sich Schüler und Lehrer vor Ort von der Wirksamkeit ihres ideellen und finanziellen Engagements, das durch den Besuch und die Dankesworte der Botschafterin sicherlich einen weiteren An Schub erhalten hat.

(Heinz-Willi Faßbender)

Fotos im Uhrzeigersinn:

Oben: Nicht nur die Septembersonne lockte Besucher an einem Samstagnachmittag zum Schulgelände.

Mitte: Schüler formulierten eindringliche Worte: „Jede 3 Sekunden stirbt ein Kind in Afrika aufgrund von Hunger! 4800 Kinder sterben während des heutigen Hagerhoffestes!“

Unten rechts: Perspektivwechsel – Fotos vom Alltag in Burkina Faso und Deutschland veranschaulichen Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

Unten links: Hagerhof-Schüler Zeno Hammer, der die Botschafterin auf Französisch und in der Nationalsprache Mòoré begrüßte, Marie Odile Bonkoungou Balima, Jürgen Berg, Dr. Gudula Meisterjahn-Knebel und Geschäftsführer Michael Laufer



SCHÜLERVERTRETUNG

„Dürfte dein Kind mit HIV-positiven Kindern spielen?“

„Klar, aber um sieben gibt's Abendessen.“ Mit diesem Motto warb die deutsche Aids-Hilfe für den Welt-Aids-Tag, der am 1. Dezember 2014 zum 27. Mal stattfand. Auch wir, die Schüler am Hagerhof, zeigen Toleranz und Solidarität gegenüber den Menschen, die von HIV und AIDS betroffen sind. Ein Infostand mit zahlreichen Materialien war an diesem Tag für alle Schüler zugänglich. Hier informierten wir uns über die Vorbeugung, Aufklärung, Behandlung und Hilfe für die Betroffenen in ihren Lebensrealitäten und vor allem über die Aktualität dieses Themas. Zudem konnten wir Schüler sowie die Lehrer gegen eine kleine Spende eine AIDS-Schleife erwerben. Die Spenden wurden an die Aids-Hilfe in Bonn weitergereicht.

Maren Flottmann (SV-Team)



ALUMNI

Unsere Jubilare



„Was ist aus dir geworden?“ Traditionell treffen sich beim Hagerhoffest auch die Ehemaligen unserer Schule, diesmal wurden die Teilnehmer der Abiturjahrgänge 2004 (links, zwischen ihren

ehemaligen Tutoren Frau Schwarz und Herrn Harting) und 1989 (auf dem Foto rechts mit Frau Dr. Meisterjahn-Knebel und Herrn Laufer) geehrt. An dieser Stelle sei allen Ehemaligen herz-

lich gedankt, die Schloss Hagerhof treu geblieben sind und unsere Schülerinnen und Schüler mit ihrem Wissen und Kontakten, mit ihrem Engagement und Spenden unterstützen!

Hagerhof-Schüler auf dem EineWelt-Zukunftsforum

Auf Einladung von BMZ und engagement global durften die Schülerinnen und Schüler der AG Entwicklungspolitik von Schloss Hagerhof als Akteure am EineWelt-Zukunftsforum am 24.11.2014 in Berlin teilnehmen. Dort tauschten sich über 100 Zukunftsinitiativen mit rund 3.000 Gästen aus. In Form eines 45-minütigen Talks präsentierte die Bad Honnefer Gruppe vor vielen Interessierten ihre Entwicklungspartnerschaft mit der Association BangrNooma in Ouagadougou und Kienfangue und diskutierte mit Experten die Nachhaltigkeit ihres Engagements.

Nach vielen Jahren der Entwicklungszusammenarbeit zwischen Schloss Hagerhof und den Partnern in Burkina Faso haben sich Gesundheit und Bildung als die wichtigsten und nachhaltigsten Entwicklungsbereiche herausgestellt. Im Bereich Gesundheit unterstützen die Hagerhofschilder die Gesundheitsstation des Partnerdorfs Kienfangue. Gemeinsam mit der Partnerorganisation BangrNooma fördern sie dringend notwendige Sexualaufklärung, um Teenagerschwangerschaften und ihre desaströsen Folgen, aber auch um die weit verbreitete Genitalverstümmelung bei Mädchen einzudämmen. Im Bereich Bildung unterstützt der Hagerhof inzwischen zwei Grundschulen im Partnerdorf vorrangig durch eine tägliche warme Mahlzeit für alle Schüler und das ABN-

Ausbildungszentrum für benachteiligte Jugendliche in der Hauptstadt Ouagadougou durch die Aus- und Fortbildung in Handwerksberufen.

Am Nachmittag des Zukunftforums überreichte Bundesentwicklungsminister Gerd Müller die Zukunfts-Charta mit dem Titel „Eine Welt – unsere Verantwortung“ an Bundeskanzlerin Angela Merkel. Die knapp 60 Seiten starke Charta gibt Empfehlungen für nachhaltiges Handeln in verschiedensten Lebensbereichen wie Politik, Wirtschaft oder im Alltag jedes Einzelnen.

Für die Schülergruppe war die Nähe zu den Politikern eine besondere Erfahrung, denn nicht nur die Bundeskanzlerin unterstützt die Zukunftsinitiativen, sondern auch weitere Kabinettsmitglieder sprachen sich auf der Veranstaltung für die Zukunftsziele der Charta

aus: Bundesumweltministerin Barbara Hendricks betonte die Verantwortung der Industrieländer beim Klimaschutz, Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt setzte sich für nachhaltige Landwirtschaft ein und Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles forderte die deutschen Unternehmen auf, sich für menschenwürdige Arbeitsbedingungen in aller Welt einzusetzen.

In einer Videobotschaft betonte Bill Gates die Wichtigkeit der Weiterverfolgung und Erfüllung der Millenniums-Entwicklungsziele und forderte Deutschland auf, sich im kommenden Entwicklungsjahr 2015 nach Übernahme der G7-Präsidentschaft besonders dafür einzusetzen. Weitere Infos unter www.agentw.de und auf der Facebook-Seite der AG Entwicklungspolitik.

(Moritz Gillmair)



„Team Suppenschüssel“ im 2. Honnefer Biathlon

Beim 2. Biathlon der traditionsreichen St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Bad Honnef gingen auch drei Teams vom Schloss Hagerhof überaus erfolgreich an den Start: Team Hagerhof II holte sich den 1. Platz in der Altersklasse 14–15 Jahre, Zweiter wurde das Team Hagerhof I. In der Altersklasse 12–13 Jahre holte sich das Team III den 1. Platz.

Als bestes Schulteam wurde das Schloss-Hagerhof-Team II mit einem Wanderpokal geehrt. Sportlehrer Martin Solzbacher war mit den Leistungen seiner Schützlinge sowohl beim Laufen als auch beim Schießen mehr als zufrieden. Jedes Team-Mitglied musste zweimal eine Strecke von 1000 m im Mucherwiesental zurücklegen und dann im Schießstand

sein Können beim Zielen mit einem Luftgewehr auf 30-mm-Ringe zeigen. Der Sportlehrer machte es seinen Schülerinnen und Schülern nach und ging mit den Hagerhof-Ehemaligen Leonie Vreden, Jennifer Rasch und Cornelius Tietze als „Team Suppenschüssel“ an den Start – es reichte zu einem guten vierten Rang in der Altersklasse 18 plus.

SCHÜLERAUSTAUSCH

Varmt välkommen!

Endlich geschafft, nach Monaten der Vorbereitung machten sich im Oktober 11 Schüler des Gymnasiums VBU und 18 Schüler der Mittelschule Lorensberga mit fünf Lehrern aus dem schwedischen Ludvika auf den Weg nach Bad Honnef und besuchten ihre Austauschschüler der Realschule und des Gymnasiums Schloss Hagerhof.

Mit deutschen und schwedischen Fahnen und bunten Postern begrüßten die Gastfamilien und die Lehrer Irmgard Weufen-Püschel, Kelubia Ekoemeye und Karin Kotte die schwedische Schülergruppe am Köln/Bonner Flughafen. Montagvormittag nahmen alle Schweden am Schulunterricht teil. Mrs Helen Salinas, Lehrerin des VBU-Gymnasiums, war erstaunt über die rege mündliche Mitarbeit der deutschen Schüler im Leistungskurs Englisch und ihr profundes Wissen zu Shakespeare: „I am amazed about how fit your students are after two weeks of vacation.“ Ein Lob, das Frau Irmgard Weufen-Püschel gerne an ihre Schüler weitergab.

Gemeinsam erkundeten Schüler und Lehrer die Partnerstadt Bad Honnef und spielten abends Bowling. Die schönen Fachwerkhäuser und der Vogelbrunnen in der Fußgängerzone waren ein sehr beliebtes Fotomotiv bei allen Schweden. Englischsprachige Führungen erwartete die schwedischen Schüler mit ihren Austauschpartnern im Haus der Geschichte und in der Bundeskunsthalle Bonn. Auf den Spuren der Römer ging es anderntags weiter nach Köln; ein besonders gelungener Besuch war für die schwedischen Mittelstufenschüler das Schokoladenmuseum und für die Oberstufenschüler das Römisch-Germanische Museum sowie das Farina-Haus, das älteste Parfummuseum der Welt. Abends wurde es dann in den Gastfamilien gemütlich – gerade hier wurde viel gelacht und erzählt und man war sich bald einig: die gemeinsame Zeit war viel zu kurz. Ein Wiedersehen ist geplant für Februar 2015, dann heißt es für die Hagerhofschüler: warm anziehen und ab in den schwedischen Winter!



PERSONALIA

Glückwunsch!



Unser Gärtner Hans Kuetgens ist nach 39 Dienstjahren nicht nur unser dienstältester Mitarbeiter, sondern feierte im Oktober auch seinen 75. Geburtstag. Wir gratulieren ihm ganz herzlich, wünschen ihm alles Gute, besonders Gesundheit, und freuen uns dank seines grünen Daumens auch im nächsten Jahr auf eine bunte Blütenpracht!

Basketball-Camps 2015

20 Jahre Basketball-Camps am Schloss Hagerhof – feiern Sie mit! 20 Euro Jubiläums-Rabatt bei Anmeldungen bis zum 31.01.2015!

Ostern 1:	29.03.–02.04.
Ostern 2:	03.04.–07.04.
Sommer 1:	05.07.–10.07.
Sommer 2:	11.07.–16.07.
Sommer 3:	18.07.–23.07.
Sommer 4:	24.07.–29.07.
Sommer 5:	31.07.–05.08.
Sommer 6:	06.08.–11.08.
Herbst 1:	04.10.–08.10.
Herbst 2:	09.10.–13.10.

Infos und Anmeldung unter 02224-93 25 66 oder www.basketballcamps.de